

Doppelspur Zentralbahn Luzern

Ausführungszeitraum

2016 – 2022

Auftraggeber

Schweizerische Bundesbahnen SBB
Bahnhofstrasse 12
4600 Olten

Leistungen

- Gesamtprojektleitung
- Bauleitung
- Bauphasenplanung

SIA-Phasen: 31 - 53

BAUSUMME: 17.4 Mio. CHF

Charakteristische Angaben

- Ausbau der zb-Einfahrt zur Doppelspur
- Anpassungen der Perronanlagen zb am aktuellen Standort
- Schaffung von Platz für die künftige Zufahrtsrampe zum Tiefbahnhof zwischen den Bahnhofseinfahrten von SBB und zb
- Rückbau der 100er-Gleisgruppe für den vorgesehenen Installationsplatz mit Baustellenzufahrt zur unterirdischen Baustelle des Tiefbahnhofs
- Vor dem Bau des Tiefbahnhofs werden nur noch minimale Anpassungen notwendig (Verschieben der Einstiegskante zb nach Osten, Einbau der Verschwenkung zwischen Gleis 815 und 816).
- Vertiefung der baulichen Machbarkeit inkl. Bauphasenplanung (Trennung Bau und Betrieb)

Projektbeschreibung

Mit dem Fahrplankonzept 2014 ist die Kapazitätsgrenze im Vorbahnhof Luzern erreicht, der Knoten ist ausgelastet. Der Angebotsausbau, zusätzliche S-Bahnverbindung von Luzern nach Horw und eine erhöhte Fahrplanstabilität können nur mit einer durchgehenden Doppelspur in den Bahnhof Luzern erreicht werden. Die Doppelspur der zb befindet sich zwischen der Spaltweiche (km. 0.750) und der Perronanlagen zb inkl. Anbindung der diversen Gleisgruppen der Normal- und Meterspur. Beim Bau des Tiefbahnhofs Luzern muss nur noch die Perronanlage zb verschoben werden. Die Perronanlagen zb bleiben am aktuellen Standort bestehen, die Gleise 817 und 819 werden nicht mehr angeschlossen und die Gleisgruppe 100 der Normalspur wird aufgehoben. Das Gleis 950 wird umgespurt und wird als neues Abstellgleis Normalspur genutzt.

